

## Scheyb, Franz Christoph von: Achtes Buch (1746)

- 1 „geduld! was redest du? was soll der Einspruch seyn?
- 2 215”Mit dem du mein Gespräch noch unbefragt verwirrest?
- 3 „da du mit deinem Weiß und Grau darunter girrest?
- 4 Sie schien uns fast erzürnt: sie wiederholte das
- 5 Was sie gesagt, und sprach: „Du redest ohne Maß.
- 6 (es gieng die Bau-Kunst an, die wollte sie noch fragen:)
- 7 220”Wie kannst du nun so frey von einem Vorzug sagen?
- 8 „mit was du dich geprahlt, das kommt von oben her;
- 9 „nicht dein, des Himmels ist der Wercke Kunst und Ehr.
- 10 „das was dein Winckelmaß und deine Richtschnur bauet,
- 11 „ist stumm, wann man darauf nicht meine Zierden schauet.
- 12 225”Das Helden-Bild, das ich dir erst beschrieben hab,
- 13 „gäb mehr als ein Gebäu von tausend Säulen ab.
- 14 „es würde von Metall, Gold oder Erz gegossen,
- 15 „mit Sieges-Rüstungen und Kriegs-Geräth umschlossen.

(Textopus: Achtes Buch. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/13089>)